

Inhalt

	<u>Seite</u>
1. Einführung	12
Das Thema (12) – Forschungsstand (17) – Erläuterung des Vorhabens (43)	
2.0 Karl von Rotteck	47
2.1 Fortschritt ohne Krieg?	47
Ein Widerspruch (47) – Das bei zunehmender Skepsis fortbestehende Ideal des 'ewigen Friedens' (50) – Korrespondierendes und entgegenstehendes Fortschrittsdenken (58) – Anzeichen eines Desintegrationsprozesses (66)	
2.2 Der Verfall der Friedensutopie im Spannungsfeld zwischen revolutionärem Naturrecht, legitimistischer Friedenswahrung und gesellschaftlichem Wandel	70
Historische Bedingtheit der rechtlichen Ordnung in Kants Friedensutopie (71) – Die Rezeption bei Rotteck (92) – Die 'Garantieerklärung' der Natur, die innere Einheit des Entwurfes 'Zum ewigen Frieden' und der Bellizismus (104) – Übernahme und Verformung des Erbes unter dem Eindruck der Kriege gegen Frankreich (115), des Revolutionsproblems (118) und des beginnenden Strukturwandels (134)	

3.0 Friedensdenken und Kriegsverherrlichung im Staatslexikon	144
3.1 Friedensutopien im Staatslexikon	161
3.1.1 Die Bedingungen des Friedens	161
Innerstaatliche oder überstaatliche Begründung des Friedens (161) – Die Bedeutung der ‘Nation’ im Friedensdenken (173) – Der gemeinsame Ausgang von der innerstaatlichen Begründung als Brücke zum hergebrachten Friedensdenken (188)	
3.1.2 Die innerstaatliche Begründung des Friedens im Widerstreit von umfassender Emanzipation und gesellschaftlichem Strukturwandel	199
Drei Verhaltensweisen gegenüber dem beginnenden Wandel (207) – Deren Einfluß auf die Wege zum künftigen Frieden und dessen Gestalt: die Option zugunsten einer fortgesetzten Friedensvermittlung durch das besitzbürgerliche Interesse (252), das ‘Unrecht’ der freien Konkurrenz und der Rückgriff auf ‘Nation’ (259), Technik (272), ‘Tugend’ (278), ‘Liebe’ (279) und ‘Vernunft’ (283) als gedachte Wegbereiter des Friedens – Der ‘Preis’ für die Beibehaltung einer Friedensutopie, gemessen an Rottecks Leitbild (288)	

3.1.3 Das besitzbürgerliche Interesse: von der Vermittlungsebene der Friedensutopie zur Ursache der Gewalt	327
Das 'Unrecht' des besitzbürgerlichen Interesses und der gewaltsame Fortschritt (328) – Zeitliche Zusammenhänge (385) – Andere mögliche Faktoren: die nationale Frage (393), die Verfassungsfrage (394), politische Letztbegründungen (408), die Rheinkrise (455)	
3.2 Bellizismen im Staatslexikon und deren Erscheinungsformen	458
Am nationalen Machtstaat orientierter, antiemanzipativer Bellizismus oder revolutionär getönte Kriegsverherrlichung im Zeichen einer naturrechtlichen und zugleich rückwärts gewandten Utopie: Schulz (460), Pfizer (475) – Abermals ein Desintegrationsprozeß (513)	
4. Ergebnis	519
Erläuterungen zur Zitierweise sowie zum Quellen- und Literaturverzeichnis	525
Quellen- und Literaturverzeichnis	526